

MITGLIEDERBRIEF

Kreisverband Uckermark Ost e.V.



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Mitglieder und Förderer
des Deutschen Roten Kreuzes,



Ringo Lüdcke

ich begrüße Sie recht herzlich. Mein Name ist Ringo Lüdcke, ich bin der Vorstandsvorsitzende des neuen Vorstands, der zum 1. Januar 2020 seine Tätigkeit aufgenommen hat. In dieser Ausgabe erfahren Sie, wer der neue Vorstand ist und wie die zwei neuen Vorstände sich dem Ehren- und Hauptamt beim Neujahrsempfang vorstellten.

Wir geben Ihnen einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr, insbesondere über die Mitglieds-, Spenden- und Beitragsentwicklung und wofür diese Gelder in unserem Kreisverband verwendet wurden. Außerdem erfahren Sie, wie wir Detlef Viert nach mehr als 23 Jahren aktiven Schaffens in den Ruhestand verabschiedet haben.

Falls Sie uns Anregungen, Wünsche oder konstruktive Kritik zu unseren Beiträgen mitteilen möchten, sind wir über Ihre Meinung sehr erfreut. Nutzen Sie dafür gern die Ihnen bekannte E-Mail-Adresse: kreisgeschaeftsstelle@drk-um-ost.de.

Ich freue mich, Ihnen zukünftig über unsere Aktivitäten und Neuigkeiten berichten zu können. Bitte bleiben Sie dem Roten Kreuz treu.

Ihr
Ringo Lüdcke

Der neue Vorstand

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, wir sind die Neuen! Die neuen Mitglieder des hauptamtlichen Vorstandes unseres DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. Ich, Jacqueline Klemm, übernehme für unseren Verein als hauptamtliches Vorstandsmitglied seit dem 1. Januar 2020 Verantwortung. Einige von Ihnen kennen mich als Einrichtungsleiterin unseres DRK Seniorenwohn- und Pflegezentrums „Kastanienallee“. Ich bin auch weiterhin im Haus „Kastanienallee“ erreichbar und ansprechbar. Um wirtschaftlich und funktionell den Verein unter anhaltendem Kostendruck betreiben zu können, übernehmen wir beide, Herr Ringo Lüdcke und ich, die Aufgaben des Vorstandes als Doppelspitze.

Auch ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen. Ich, Ringo Lüdcke, bin seit 1. Januar 2020 Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. und bin Controller des Vereins. Den DRK-Kreisverband lernte ich als Zivildienstleistender im Jahr 1997

kennen. Nach einigen nebenberuflichen Weiterbildungen führte mich meine berufliche Entwicklung vom Sachbearbeiter zum Controller und jetzt zum Vorstandmitglied. Gemeinsam mit Frau Jacqueline Klemm (47) möchte ich (42) den Verein unter dem Zeichen des Roten Kreuzes gestalten und weiter voranbringen.

Die erste Gelegenheit nahmen wir beim erstmalig stattfindenden Neujahrsempfang wahr.



Neue Tradition: Ehren- und Hauptamt wurden zum Neujahrsempfang eingeladen.

Am 22. Januar 2020 waren alle aktiven Mitglieder, also das Ehren- und das Hauptamt, geladen. Wir, als neue Doppelspitze, stellten uns vor, erläuterten anhand unseres Organigramms ausführlich die neue Struktur und die Verantwortungsbereiche. Außerdem gaben wir Ziele für das Jahr 2020 bekannt, informierten über geplante Investitionen und stellten unserem Ehren- und Hauptamt den neu entwickelten Fragebogen vor. Im Anschluss gab es für alle Anwesenden eine zünftige Brotzeit.

Gern können wir diese Veranstaltung zur Tradition werden lassen.

JACQUELINE KLEMM
RINGO LÜDCKE



Doppelspitze Jacqueline Klemm und Ringo Lüdcke:
Der neue Vorstand stellt sich vor.

Pflegeberufe erfahren Wertschätzung

Es ist eine Tatsache, dass uns der demografische Wandel längst erreicht hat. Immer mehr Menschen werden Pflegeleistungen in Anspruch nehmen müssen und das ist nur eine Folge des Alterns unserer Gesellschaft.

Um dem damit ebenfalls massiv steigenden Personalbedarf in der Pflege begegnen zu können, bedarf es Maßnahmen. Doch diese Maßnahmen sind teuer und führen unweigerlich zu Kostensteigerungen. Die Kostensätze, die durch die Pflegeversicherung getragen werden, decken mit ihrem ergänzenden Charakter nur einen Teil der Aufwendungen, die ein Pflegeplatz in der vollstationären Pflege mit sich bringt. Vor 25 Jahren konzipiert als eine Art „Teilkaskoversicherung“, erhebt das Gesetz folglich weder im häuslichen noch im stationären Bereich den Anspruch, den gesamten Bedarf bei Pflegebedürftigkeit abzudecken. Eine an individuellen Bedürfnissen orientierte „ganzheitliche“ Pflege bleibt damit nach wie vor auf eigene Beiträge und auf Beiträge des Sozialhilfeträgers sowie auf Leistungen von Familienhaushalten angewiesen.

Die Pflegeversicherung unterscheidet sich von der gesetzlichen Krankenversicherung grundsätzlich dadurch, dass die Leistungsbemessung sich nicht an der Deckung des Versorgungsbedarfs ausrichtet, sondern lediglich eine Grundsicherung darstellt. Da die Pflegeversicherung nur einen Teil der durch die Pflegebedürftigkeit entstehenden Aufwendungen erstattet, werden im Pflegefall auch Familieneinkommen beziehungsweise Vermögen zur Kostendeckung mit herangezogen. Falls diese

nicht vorhanden oder durch die private Übernahme von Pflegeaufwendungen bereits aufgezehrt sind, müssen die Betroffenen auf Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII – ehemals Bundessozialhilfegesetz (BSHG) – zurückgreifen.



Einrichtungsleiterin Jacqueline Klemm

im Jahr 2019 nicht an den Kunden weitergegeben. Finanziert wurde dies aus Rücklagen unseres Kreisverbandes.

Um wieder kostendeckend arbeiten zu können, ist das DRK Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ für das Jahr 2020 mit den Verbänden der Pflegekassen in Einzelkostensatzverhandlungen getreten.

Das Ergebnis dieser Verhandlungen sind neue, entsprechend höhere Pflegesätze. Da sich der Betrag, welcher von der Pflegekasse übernommen

wird, leider nicht an den aktuellen Bedarfen orientiert, bleibt dieser unverändert. Die Konsequenz ist somit ein wachsender Eigenanteil um ca. 370 EUR pro Monat für den Pflegebedürftigen. Demzufolge beträgt der Anteil des Bewohners ab dem 1. Januar 2020 unabhängig vom Pflegegrad 1.990 EUR pro Monat.

Wir möchten für unsere Bewohner Tag für Tag eine bedarfsgerechte und individuelle Versorgung und eine verständnisvolle Betreuung gewährleisten. Das DRK setzt sich für eine Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufs ein, um dem immer bedrohlicher werdenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Eine gerechtere Verteilung der Pflegekosten und eine Begrenzung der Eigenanteile sind aus Sicht des Deutschen Roten Kreuzes nötig, um der Sorge vieler Menschen vor der Finanzierung einer Pflegebedürftigkeit im Alter entgegenzuwirken. Dies jedoch bedarf noch weiterer politischer Arbeit, um eine grundlegende Neuregelung der Pflegeversicherung zu erreichen.

JACQUELINE KLEMM

Ausbildungstermine

April bis Juni 2020

Erste-Hilfe-Ausbildung für Unternehmen, Vereine und für Führerscheinanwärter aller Klassen (9 Unterrichtseinheiten)

Sa.	04.04.	GST Schwedt
Sa.	25.04.	GST Schwedt
Sa.	09.05.	GST Schwedt
Sa.	16.05.	GST Schwedt
Do.	28.05.	DST Angermünde
Sa.	13.06.	GST Schwedt sowie DST Angermünde
Di.	27.06.	GST Schwedt

Erste-Hilfe-Training (9 Unterrichtseinheiten)

Di.	21.04.	GST Schwedt
Di.	05.05.	GST Schwedt
Sa.	09.05.	DST Angermünde
Di.	12.05.	GST Schwedt
Do.	14.05.	DST Angermünde
Di.	09.06.	GST Schwedt
Di.	16.06.	GST Schwedt
Do.	18.06.	DST Angermünde

jeweils von 8–16 Uhr

GST Schwedt: Geschäftsstelle Schwedt, August-Bebel-Str. 13a, 16303 Schwedt/Oder

DST Angermünde: Dienststelle Angermünde, Klosterstr. 43, 16278 Angermünde

Neuer Tarifvertrag

Um eine angemessene und dem öffentlichen Dienst angepasste Vergütung unseres Pflegepersonals anzustreben, hat unser DRK-Kreisverband mit der DHV-Gewerkschaft bereits für das Jahr 2019 einen neuen – verbesserten – Tarif, den DRK Tarif Land Brandenburg, geschlossen. Dieser Tarifvertrag ist für unseren DRK Kreisverband Uckermark e.V. seit dem 1. Januar 2019 bindend. Im Durchschnitt haben sich damit die Personalkosten im Jahr 2019 um ca. 20 % und um weitere 4 % im Jahr 2020 erhöht. Unser hauptamtlicher Vorstand und das Präsidium haben beschlossen, dass die gestiegenen Personalkosten für das Jahr 2019 durch den DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. selbst getragen werden. Somit wurden diese Mehraufwendun-

Der DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. informiert

Unser Verein wählt am 24.06.2020 ein neues Präsidium.

Jedes Vereinsmitglied ist gemäß Wahlordnung berechtigt, Wahlvorschläge zu unterbreiten.

Ihren Vorschlag reichen Sie bitte schriftlich bis spätestens 6 Wochen vor dem Wahltermin beim Wahlausschuss ein:

DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.
Vorsitzender des Wahlausschusses
August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder

Haben Sie Fragen zur Wahl? Der Wahlausschuss steht Ihnen telefonisch unter (03332 835076) gern zur Verfügung.



Abschiedsgeschenk: Überreicht von Hubertus C. Diemer, Vorstand des Landesverbands Brandenburg.



Gratulation zum Ruhestand: Bürgermeister der Stadt Schwedt Jürgens Polzehl.



Laudatio: Der Präsidiums vorsitzende Dietrich Klein blickt zurück auf die Arbeit von Detlef Viert.

Eine Ära geht zu Ende

Mit dem Zitat „Ich habe fertig“ verabschiedete sich Vorstand Detlef Viert unseres DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. in den Ruhestand. Herr Viert war nie ein Mann der vielen Worte, und so war seine Abschiedsrede auch kurz und knapp. Er brachte aber in seiner Rede zum Ausdruck, dass er sich auf seinen neuen Job freut, das Rentnerdasein. Er will alte Hobbys, wie etwa das Angeln, neu entdecken und erleben.

Viele Mitarbeiter, das Präsidium und weitere Gäste fanden sich am 10. Dezember 2019 in der Geschäftsstelle ein, um sich von Herrn Viert zu verabschieden. In den Reden des Präsidiums vorsitzenden Dietrich Klein und des Landesvorstands Hubertus C. Diemer wurde Herr Viert zum Abschied für seine über 23 Jahre andauernde, erfolgreiche Arbeit für das DRK gelobt.

Detlef Viert wurde in Schwedt geboren, studierte in Leipzig und war seit 1996 für den DRK-Kreisverband tätig. Seine Karriere begann er als Wirtschaftsleiter im damaligen Pflegeheim „Heinz Peters“ im Arbeiterwohnhotel. Ein Wechsel

in die Kreisgeschäftsstelle als Hauptbuchhalter und stellvertretender Geschäftsführer erfolgte im Jahr 1998. Seit Juli 2007 führte Detlef Viert als hauptamtlicher Vorstand die Geschäfte und formte den DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. Er bewegte viele Dinge und sorgte für Verbesserungen. Detlef Viert holte beispielsweise die Jugend des DRK Brandenburg nach Schwedt. Erstmals fand der DRK-Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes im Jahr 2008 in Schwedt statt.

Weiterhin knüpfte er Kontakte zu den polnischen Nachbarn und es entstand eine Partnerschaft mit zwei Pflegeeinrichtungen in Pyrzyce über mittlerweile mehr als zehn Jahre.

Im Jahr 2011 wehrte sich Detlef Viert gegen die Rekommunalisierung des Rettungsdienstes.



Verabschiedung: Detlef Viert

Er marschierte beim Landkreis ein und führte den Abgeordneten die Qualitäten des Rettungsdienstes unter dem Zeichen des DRK vor. Leider endete der Kampf mit einer Niederlage. Der professionelle Rettungsdienst fährt seit 2012 nicht mehr mit Rotem Kreuz auf weißem Grund. Seit einigen Jahren ist es wieder möglich, beim DRK auch Blut zu spenden. Detlef Viert war und ist Motivator, ging immer voran und stimmte somit den ein oder anderen Sceptiker um. Auch wir möchten

Herrn Detlef Viert für seine langjährige Tätigkeit für unseren Kreisverband danken. Herr Viert hinterlässt uns ein bestelltes Feld, einen soliden Verein und dennoch Raum zur Weiterentwicklung.

JACQUELINE KLEMM
RINGO LÜDCKE



Partnerschaft: Dank für die gute Zusammenarbeit von den Partnern aus Pyrzyce.



Neue Aufgabe: Der neue Vorstand übernimmt die Arbeit.

Blutspendetermine April bis Juni 2020

Geschäftsstelle Schwedt, August-Bebel-Str. 13a, 16303 Schwedt/Oder

Mittwoch	1.4.2020	14-18 Uhr
Mittwoch	6.5.2020	14-18 Uhr
Mittwoch	3.6.2020	14-18 Uhr

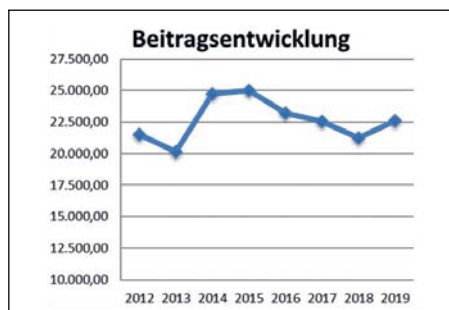
Dienststelle Angermünde, Klosterstr. 43, 16278 Angermünde

Mittwoch	8.4.2020	15-19 Uhr
Montag	11.5.2020	15-19 Uhr
Montag	8.6.2020	15-19 Uhr

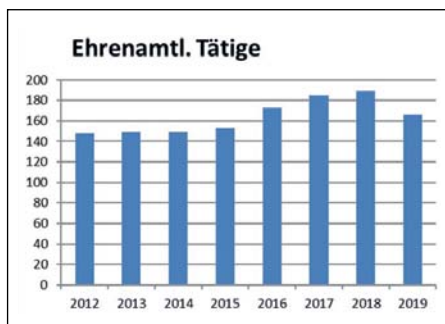
Rückblick auf das Jahr 2019

Mit einigen Zahlen und Fakten wollen wir an dieser Stelle wieder einen Einblick in die Entwicklung des ideellen Bereiches unseres Kreisverbandes geben. Die Mitgliederentwicklung war leider in den vergangenen Jahren weiter rückläufig, was auch eng mit der demografischen Entwicklung insgesamt zusammenhängt. In unserem DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. sind 63% der Mitglieder über 60 Jahre alt. Die Anzahl jüngerer Mitglieder ist sehr gering. Das jüngste Mitglied ist 16 Jahre alt. Im Alter von 18 bis 40 Jahren befinden sich 8% aller Mitglieder. In der Altersstufe bis 60 Jahre liegt der Anteil bei 29%.

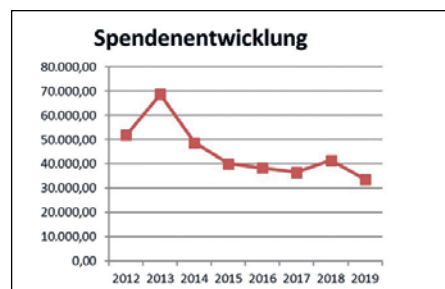
Im Jahr 2019 standen dem Verein Mittel aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 22.610,44 Euro zur Verfügung, was einem durchschnittlichen Jahresmitgliedsbeitrag von 23,65 Euro entspricht.



Auch die Anzahl der ehrenamtlich Tätigen reduzierte sich leicht. Insbesondere im Bereich der Betreuung von an Demenz Erkrankten wirkte sich diese Entwicklung aus. Die Kontaktstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sucht aktuell ehrenamtliche Helfer. Sollten Sie Interesse haben, uns zu unterstützen, freut sich Katrin Rieger, Leiterin der Kontaktstelle, auf Ihren Anruf: **0 33 32/83 85 100**.



Die Spendenentwicklung ist in der folgenden Grafik zu sehen. Bei der Darstellung ist eine im Jahr 2013 erhaltene Einzelspende deutlich zu erkennen. Die Spenden standen dem Kreisverband ausschließlich direkt für seine Arbeit zur Verfügung. 2019 ist ebenfalls eine rückläufige Entwicklung erkennbar.



Wofür die Mitgliedsbeiträge und Spenden im vergangenen Jahr (2019) verwendet wurden, zeigen wir Ihnen nachstehend.

1. Mitgliedsbeiträge für:

- Brandenburger Rotkreuzmagazin (Mitgliederbrief) 39%
- Mitgliederverwaltung/-betreuung, Kreisversammlung 43%
- Mitgliederjubiläen/-auszeichnungen 3%
- weitere satzungsmäßige Zwecke, wie Katastrophenschutz, Wasserwacht, Jugendarbeit 15%

2. Spenden für:

- Seniorenbegegnungsstätten Schwedt und Angermünde 55%
- Kleiderkammern Schwedt und Angermünde 20%
- Jugendrotkreuz, ehrenamtliche Helfer 15%
- Schuldnerberatung 10%

Die Verwendung der Spenden erfolgte dabei immer entsprechend der Zweckbestimmung des Spenders. Wir danken allen Spendern für ihre finanzielle Unterstützung.

Unsere Standorte

Wichtige Adressen und Telefonnummern unseres Kreisverbandes:

Kreisgeschäftsstelle in Schwedt

Kontaktdaten s. Impressum

Kontakt- und Begegnungsstätte Angermünde

Klosterstraße 43

16278 Angermünde

Dienststellenleiterin: Evelyn Hoffmeister

Tel.: 0 33 31/27 39-12

Fax: 0 33 31/27 39-21

DienststelleAngermuende@drk-um-ost.de

Seniorenwohn- und Pflegezentrum

„Kastanienallee“

Biesenbrower Straße 9

16303 Schwedt/Oder

Einrichtungsleiterin: Jacqueline Klemm

Tel.: 0 33 32/43 9-0

Fax: 0 33 32/43 94 39

Seniorenpflegeheim@drk-um-ost.de

Krankenfahrten und Behindertenfahrdienst

Auguststraße 24b

16303 Schwedt/Oder

Fahrdienstleiter: Jochen Lange

Tel.: 0 33 32/83 50 75 oder

0173 20 86 450

Fax: 0 33 32/83 50 77

Fahrdienst@drk-um-ost.de

Klosterstraße 43

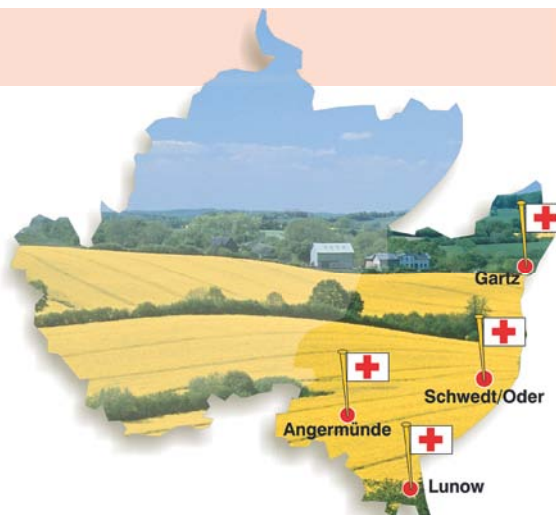
16278 Angermünde

Tel.: 0 33 31/27 39 0

Ambulanter Pflegedienst

August-Bebel-Str. 13A

16303 Schwedt/Oder



Pflegedienstleiterin: Anke Schulz

Tel.: 0 33 32/52 46 52 oder

0173 23 41 605

Fax: 0 33 32/20 73 21

AmbulanterPflegedienst@drk-um-ost.de

Kontaktstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Felchower Str. 13

16303 Schwedt/Oder

Beratungsstellenleiterin: Katrin Rieger

Tel.: 0 33 32/83 85 100

Demenzberatung@drk-um-ost.de

Impressum

DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.

August-Bebel-Straße 13a,

16303 Schwedt/Oder

Tel.: 03332 2073-0; Fax: 03332 2073-21

E-Mail: kreisgeschaeftsstelle@drk-um-ost.de

Internet: www.drk-um-ost.de

Verantwortlich i.S.d.P.:

Jacqueline Klemm, Ringo Lüdcke

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

8.5.2020, Fotos: DRK-Kreisverband

Uckermark Ost e.V., Burkhard Anders,

Ringo Lüdcke, Guido Bigelmann